



**ÖSTERREICHISCHER  
WISSENSCHAFTSRAT**

**TAGUNG DES ÖSTERREICHISCHEN WISSENSCHAFTSRATES**

# **EXZELLENZ in der WISSENSCHAFT**

**ÖSTERREICH IM INTERNATIONALEN VERGLEICH**

# EXZELLENZ in der WISSENSCHAFT

## ÖSTERREICH IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

„Exzellenz“ ist zu einer zentralen Vokabel der neueren Wissenschafts- und Universitätsentwicklung geworden. In Deutschland z. B. hat eine „Exzellenzinitiative“ eine erhebliche Förderung der Universitätsforschung gebracht und dabei die Universitätsstrukturen verändert. Ausdruck dieser Veränderung sind so genannte Exzellenzcluster, Graduiertenkollegs und Zukunftskonzepte, mit denen die Universitäten ihre Entwicklung zum Teil in neue Richtungen gelenkt haben.

Exzellenz ist in der Wissenschaft nicht das eigentlich Neue, eher das stets Angestrebte, wenn es um das wissenschaftliche Selbstverständnis geht. In vielfältiger Weise offen ist aber die Frage, wie sich Exzellenz zu erkennen gibt und wie man sie fördern soll – individuell, auf die Forschenden bezogen, und institutionell, auf die forschenden Einrichtungen bezogen.

Der Österreichische Wissenschaftsrat hat sich in zahlreichen Empfehlungen mit dem Stichwort „Exzellenz in der Wissenschaft“ befasst und dabei auch zur Exzellenzentwicklung in der österreichischen Wissenschaft Stellung genommen. Hervorgehoben wurde, dass sich Forschungsexzellenz in Spitzenleistungen ausdrückt und sich in der in der bisherigen Forschungstätigkeit dokumentierenden Fähigkeit zu solchen Leistungen äußert. Maßstab ist der erfolgreich bestandene Wettbewerb mit den Besten, den besten Wissenschaftlern und den besten wissenschaftlichen Einrichtungen vor einem internationalen Hintergrund. Dabei be-

nötigt Exzellenz in der Forschung eine entsprechende, vor allem institutionelle und finanzielle Unterstützung und ein entsprechendes Umfeld. Mit anderen Worten: Es muss in der Forschung viel Qualität gegeben sein, damit Exzellenz entsteht.

Mit der verstärkten Förderung von Exzellenzzentren und anderen institutionellen wie finanziellen Maßnahmen gehen die europäischen Länder, wie am Beispiel Deutschland erwähnt, neue Wege in der Forschung. Der Wissenschaftsrat empfiehlt, dies in Verbindung mit Maßnahmen zur Schwerpunkt- und Profilbildung verstärkt zur Grundlage auch der österreichischen Wissenschaftsentwicklung und Wissenschaftsförderung zu machen. Eben diesem Ziel dient auch die Tagung „Exzellenz in der Wissenschaft – Österreich im internationalen Vergleich“. Es soll, unter Heranziehung internationaler wie nationaler Beispiele, darüber nachgedacht werden, welche weiteren Maßnahmen es bedarf, um die gewünschte Exzellenzentwicklung im österreichischen Wissenschaftssystem verstärkt zu fördern. Entsprechend das Tagungsprogramm: Am ersten Tag stehen allgemeine Fragen einer Exzellenzentwicklung und entsprechende internationale Beispiele im Mittelpunkt, am zweiten Tag österreichische Beispiele und Perspektiven. In der abschließenden Podiumsdiskussion geht es noch einmal um das gesamte mit dem Stichwort „Exzellenz in der Wissenschaft“ angeführte Problemfeld und um Maßnahmen zur Förderung der österreichischen Exzellenzentwicklung.

# PROGRAMM

**DONNERSTAG, 7. NOVEMBER** 14.00 bis ca. 21.00 Uhr

**14.00 ANMELDUNG**

**14.30 BEGRÜßUNG**

Prof. Christian **KÖBERL**, Generaldirektor  
des Naturhistorischen Museums Wien

**14.35 EINFÜHRUNG**

Prof. Jürgen **MITTELSTRASS**, Vorsitzender des  
Österreichischen Wissenschaftsrates

## **1. EXZELLENZ IN DER WISSENSCHAFT**

Moderation: Oliver **LEHMANN**, Vorsitzender des Klubs  
der Bildungs- und Wissenschaftsjournalisten

**15.00** Prof. Anne **BUTTNER**, University College Dublin

**15.20** Prof. Joachim **TREUSCH**, President Emeritus,  
Jacobs University Bremen

**15.40** Prof. Dieter **IMBODEN**, ETH Zürich

**16.30–17.00 KAFFEPAUSE**

## **2. EXZELLENZ: INSTITUTIONELLE KONZEPTE**

**17.00** Prof. Andrea **SCHENKER-WICKI**,  
Österreichischer Wissenschaftsrat

**17.20** Prof. Britt-Marie **SJÖBERG**, Vice-President  
of the Royal Swedish Academy of Sciences

**17.40** Prof. Katharina **KOHSE-HÖINGHAUS**, Universität Bielefeld

**18.30–19.00 KAFFEPAUSE**

## **ABENDVORTRAG:**

### **WISSENSCHAFT IM WETTBEWERB UM EXZELLENZ**

**19.00** Prof. Karlheinz **TÖCHTERLE**, Bundesminister für  
Wissenschaft und Forschung

Prof. Richard **MÜNCH**, Universität Bamberg

**AUSKLANG BEI EINEM GLAS WEIN BIS CA. 21.00**

**FREITAG, 8. NOVEMBER** 09.00 bis ca. 14.30 Uhr

**9.00 ANMELDUNG**

**9.30 BEGINN**

Moderation: Mag.<sup>a</sup> Lisa **NIMMERVOLL**, Redakteurin für Innenpolitik, Bildung und Wissenschaft der Tageszeitung „Der Standard“

### **3. EXZELLENZ IN ÖSTERREICH: IDEEN**

**9.30** PD Dr. Sabine **LADSTÄTTER**, Direktorin des Österreichischen Archäologischen Instituts

**9.50** Prof. Andre **GINGRICH**, Universität Wien

**10.10** Prof. Heinrich **SCHMIDINGER**, Präsident der Österreichischen Universitätenkonferenz

**10.30–11.00 KAFFEEPAUSE**

### **4. EXZELLENZ IN ÖSTERREICH: INSTITUTIONELLE KONZEPTE**

**11.00** Prof. Anton **ZEILINGER**, Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

**11.20** Prof. Thomas **HENZINGER**, Präsident des Institute of Science and Technology Austria

**11.40** Mag. Barbara **WEITGRUBER**, MA, Leiterin der Sektion II, Wissenschaftliche Forschung und internationale Angelegenheiten, BMWF

**12.30–13.00 MITTAGSPAUSE**

**13.00–14.30 PODIUMSDISKUSSION: EXZELLENZ IN DER WISSENSCHAFT – ÖSTERREICH IM INTERNATIONALEN VERGLEICH**

Moderation: Mag.<sup>a</sup> Lisa **NIMMERVOLL**, Redakteurin für Innenpolitik, Bildung und Wissenschaft der Tageszeitung „Der Standard“

Doz. Dr. Günther **BURKERT**, stv. Leiter der Sektion II, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Prof. Pascale **EHRENFREUND**, Präsidentin des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Prof. Herbert **MANG**, Österreichischer Wissenschaftsrat

Prof. Christa **NEUPER**, Rektorin der Universität Graz

Prof. Dame Janet **RITTERMAN**, Chancellor der Middlesex University

**14.15 SCHLUSSWORTE**

Prof. Rainer **BLATT**, Österreichischer Wissenschaftsrat



**TAGUNG DES ÖSTERREICHISCHEN WISSENSCHAFTSRATES**  
**7.–8. NOVEMBER 2013**

**Bitte Einladung beim  
Eingang vorweisen!**

**Anmeldung per E-Mail: bis 25. Oktober 2013**  
Katharina Führer ([katharina.fuehrer@wissenschaftsrat.ac.at](mailto:katharina.fuehrer@wissenschaftsrat.ac.at))

**telefonische Anmeldung: bis 25. Oktober 2013**  
Katharina Führer (Tel: +43 (0)1/319 49 99-40)



## ANFAHRT

### Naturhistorisches Museum Wien „Besuchereingang“ (Haupteingang)

Maria-Theresien-Platz  
1010 Wien

#### mit der U-Bahn:

U2, U3: Station Volkstheater

Straßenbahn: Linie D, 1, 2, 46, 49

Bus 2A, 48A: Dr.-Karl-Renner-Ring

Bitte Einladung beim  
Eingang vorweisen!

## ÖSTERREICHISCHER WISSENSCHAFTSRAT

Liechtensteinstraße 22a • 1090 Wien • Tel.: +43/(0)1/319 49 99 • Fax: +43/(0)1/319 49 99-44

Mail: [office@wissenschaftsrat.ac.at](mailto:office@wissenschaftsrat.ac.at) • Web: [www.wissenschaftsrat.ac.at](http://www.wissenschaftsrat.ac.at)

# ANTWORTKARTE

Bitte Einladung beim  
Eingang vorweisen!

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Ich nehme an der Tagung des Wissenschaftsrates am

7. November 2013 teil.
7. November 2013 am Abendempfang teil.
8. November 2013 teil.

Titel \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

Um Anmeldung **bis 25.10.2013** wird gebeten.

**per E-Mail** katharina.fuehrer@wissenschaftsrat.ac.at  
**telefonisch** +43 (0) 1/319 49 99-40  
**Fax** +43 (0) 1/319 49 99-44

An  
Österreichischer  
Wissenschaftsrat  
Lichtensteinstraße 22a  
1090 Wien